



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XCIX. Wenzlaw von Bieberstein entschuldigt sich gegen den Kurfürsten von Sachsen, ihm zur Zeit keine Hülfe leisten zu können, am 9. Juni 1460.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XCVIII. Stiftung des Altars Simonis und Juda in der Beeskower Pfarrkirche durch den Schulzen zu Wilmersdorf, am 21. October 1459.

— Ern Caspar, Biffchoff zu Misen, — Entpiete ich Clawis Cerstan, Schulte zu wilmsdorff, in der Marke gelegen, mein vnderthenigin willigin dinste — — vnd bringe an euwere gnade, das ich — jn der pfarkirchin zu Belskow einen alter nuwis irhabin vnd gestiftet habe, geweiget in die ere der heiligen czwelfboten Simonis vnd Jude, dorczu den priestern in znkommenden zeiten den alter habende, by dem Erlamen Rate zu Belskow uff irem Rathuse acht schogk grosschin an pfenninge, acht pfenninge vor einem gr. zu hebin kouft hab, douon ein altariste jerlichin dem probite viervndczwenzig grosschin pro Restauo gebin sal etc. — Gegeben A. MCCCCLIX. an der eilff thufint Jungfrawen tage.

Original-Urfunde Nr. 54. im Stadtarchive.

XCIX. Wenzlaw von Bieberstein entschuldigt sich gegen den Kurfürsten von Sachsen, ihm zur Zeit keine Hülfe leisten zu können, am 9. Juni 1460.

Minen vnderthenigen willigen dinst zcuuor. Irluchter hochgeborner Furste. Besunder gnedigir liebir here. So mir dann ewir gnade vme etliche hofselewte, wayne vnd trabanten zcu schicken geschriben habt, ewirn sone marggraffe albrechte, auch meynen gnedigin hern zcu hilffe zcu komen, habe ich wol furnomehin etc. Bitte ich, ewir gnade wifin, das ich bey meynen gnedigisten hern von Behemen zcu behemen gewesin bin, der denn etliche seine hern von Behemen zcu mir gesandt, mir lassin sagen, ich solde mit allen den meynen jn gereitschaft, wenn her mir andirweit schreibit, mich bey seine gnade fügen sal, vnd Bitte ewir gnade, alz meynen gnedigin liebira hern, nicht jn vnwillin off nemhen wollit; so das nicht were, wolde ich ewrn gnaden jn egener persone mit aller myner macht gantz willig zcu dinste sein, vnd wurde sichs vmmmer vff eyne andir czeit, so mich meyne erbhererschaft hir jonne nicht vorhinder wurde, synder ganz willig nach ewr Begir halden wil, vnd was ich ewrn gnaden vnd allin den ewrn zcu dinste sein sal, bin ich gantz willig. Gebin zcu Sarow, am montage nach Trinitatis, anno domini etc. LX°.

Wenzlaw von Bebirstein,  
zcu Sarow, Belskow etc.

Dem Irluchten hochgeborne Fursienn vnd hern,  
hern Friderichen, hertzogen zcu Sachffen,  
korfurste etc.

Nach dem im Königl. Sächsischen Geh. Archive in Dresden befindlichen Originale.